

**CHECKLISTE zur Analyse eines Dramenauszugs
für die Oberstufe**

Inhaltliche Leistung

	Der Schüler / die Schülerin	Lösungs- qualität
1	<p><u>Einleitung</u></p> <p>...nennt einleitend knapp Autor, Titel, Textsorte, Gesprächsform, Entstehungszeit, Thema und Inhalt des gesamten Dramas.</p> <p>... nennt das Thema des Szenenauszugs / eine Deutungshypothese.</p> <p>...ordnet den Textauszug <u>knapp</u> in den Kontext des Dramas ein (Anlass, notwendige Informationen zum Verständnis der Szene).</p> <p>... gibt eine strukturierte Inhaltsangabe.</p>	
	<p><u>Hauptteil der Analyse: linear oder aspektorientiert?</u></p> <p>a) Linearanalyse: Bearbeitung des Textes Abschnitt für Abschnitt b) Aspektorientierte Analyse: Untersuchung bestimmter Aspekte</p> <p><u>Wichtig:</u></p> <p>Die inhaltlichen (z.B. Charakterisierung) sollen nicht von den formalen Aspekten (z.B. sprachliche Gestaltung) getrennt, sondern im Zusammenhang untersucht werden!</p> <p><u>Nur die Aspekte werden analysiert, die für den Text, die Aufgabenstellung und die Deutungshypothese relevant sind!</u></p>	
2	<p><u>Hauptteil</u></p> <p>... nennt die Gesprächspartner und ihre Motive</p> <p>... erkennt Störungen, Unterbrechungen, Wende- und Höhepunkte in der Szene und deutet diese.</p> <p>... untersucht das (Gesprächs-)Verhalten der Personen, z.B. die Gesprächsanteile und die Position im Gespräch (symmetrisch, komplementär, superior, inferior)</p> <p>... geht dabei auf die verwendeten Sprechakte (z.B. fragen, vorwerfen, bitten, informieren, drohen, wünschen), Regieanweisungen (Gefühle, Körpersprache) und die Entwicklung im Gespräch ein.</p> <p>... untersucht die sprachliche Gestaltung und deren Funktion</p> <p>...deutet die Ergebnisse im Hinblick auf die Beziehung der Personen</p>	
3	<p><u>Schluss</u></p> <p>... fasst abschließend die Ergebnisse <u>knapp</u> zusammen vor dem Hintergrund der Aufgabenstellung und der Basis der Analyse und bestätigt bzw. korrigiert begründet die Deutungshypothese inhaltlich</p> <p>... formuliert die Bedeutung der Szene für das gesamte Stück (z.B. Auswirkungen für den weiteren Handlungsverlauf)</p>	

Darstellungsleistung

	Der Schüler / die Schülerin	Lösungs- qualität
1	<p>... strukturiert seinen Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ angemessene Gewichtung der Teilaufgaben in der Durchführung ▪ gegliederte und angemessen gewichtete Anlage der Arbeit ▪ schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte ▪ schlüssige gedankliche Verknüpfung von Sätzen 	
2	<p>... formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trennung von Handlungs- und Metaebene ▪ begründeter Bezug von beschreibenden, deutenden und wertenden Aussagen ▪ Verwendung von Fachtermini in sinnvollem Zusammenhang ▪ Beachtung der Tempora ▪ korrekte Redewiedergabe (Modalität) 	
3	<p>... belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sinnvoller Gebrauch von vollständigen oder gekürzten Zitaten in begründender Funktion 	
4	<p>... drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sachlich-distanzierte Schreibweise ▪ Schriftsprachlichkeit ▪ begrifflich abstrakte Ausdrucksfähigkeit 	
5	<p>... formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex (und zugleich klar)</p>	
6	<p>... schreibt sprachlich richtig.</p>	